

ABSTRACTS zu FOCUS SESSIONS

Donnerstag, 18. Juni 2026



11:00 - 13:00 Uhr

00 Chatbots und KI-Sprachmodelle im Praxisalltag - Chancen und Grenzen

Martha Büttner

Chatbots und KI-Sprachmodelle verändern zunehmend administrative und dokumentationsbezogene Abläufe im Gesundheitswesen – auch in Zahnarztpraxen. Der Workshop vermittelt ein grundlegendes, praxisnahes Verständnis dieser Technologien und erklärt verständlich, wie KI-basierte Sprachmodelle funktionieren. Teilnehmende lernen, Stärken und Grenzen von KI-Anwendungen realistisch einzuschätzen und geeignete Einsatzbereiche zu identifizieren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Unterstützung der zahnärztlichen Dokumentation sowie der Entlastung im Praxisalltag. Zudem werden organisatorische und sicherheitsrelevante Aspekte beleuchtet, die für den verantwortungsvollen Einsatz von KI entscheidend sind.

Ziele des Workshops:

- Grundverständnis von Chatbots und Large Language Modellen entwickeln
- Chancen und Grenzen von KI in Zahnarztpraxen erkennen
- Geeignete Anwendungsfälle von ungeeigneten unterscheiden können
- Möglichkeiten der KI-gestützten Dokumentation kennenlernen.

01 Digitale Funktion und Okklusion: Analyse, Kieferrelation, Aufbissschienen & Co. CEREC

Bernd Kordaß, Sebastian Ruge, Gertrud Fabel

Eine suffiziente Funktion und eine suffiziente Okklusion zählen zu den elementaren Aufgaben in Diagnostik und Therapie. Insbesondere für umfangreiche restaurative Arbeiten oder funktionstherapeutische Maßnahmen ist eine Beurteilung der funktionellen Situation unerlässlich.

Mit der „Digitalisierung“ wird ein neues Fenster geöffnet, das eine viel umfassendere Sicht möglich macht. In Anknüpfung der Intraoralscans an elektronische Messsysteme zur Erfassung der Unterkieferfunktion lässt sich erstmals die Komplexität des Funktionsgeschehens sichtbar machen.

In diesem Workshop sollen beispielhaft aktuelle Entwicklungen und Lösungsansätze aufgegriffen und deren diagnostische und therapeutische Potentiale für die zahnärztliche Praxis erläutert und diskutiert werden. Die Möglichkeiten sind vielfältig und betreffen chairside darstellbare Aspekte und Workflows in Kooperation mit Laborsoftware.

ABSTRACTS zu FOCUS SESSIONS

Donnerstag, 18. Juni 2026

DIGITAL SUMMIT
2026



11:00 - 13:00 Uhr

02 Ästhetik mit CEREC – Update Frontzahnrestauration

Oliver Schneider

CEREC ermöglicht chairside oder semichairside die Anfertigung hochästhetischer Frontzahnversorgung mit sehr guter klinischer Bewährung. Leider nutzen viele Kollegen diese Möglichkeiten nicht aus. Dabei werden immer mehr CEREC Materialien speziell für Frontzahnrestaurationen, seien es Kronen, Veneers oder Brücken, von verschiedenen Herstellern auf den Markt gebracht. Auch die Planungs- und Charakterisierungsverfahren wurden weiterentwickelt. Auf all diese Aspekte soll im Workshop eingegangen werden.

Dazu zählen besonders: Wissen über die mechanischen und lichteptischen Eigenschaften der einzusetzenden Materialien (Keramiken, Hybride, Composite), ihre damit verbundene „Frontzahntauglichkeit“, vorbereitende Maßnahmen, wie die ästhetische Analyse mit ihren verschiedenen Aspekten, umfassende Fertigkeiten am CEREC-Gerät unter Beachtung der Möglichkeiten von BioKiefer, Artikulator sowie SmileDesign.

Da der Workshop durch einen erfahrenen Zahntechniker der IvoclarVivadent unterstützt wird, werden auch zahntechnische Aspekte bei der Bearbeitung von Form, Oberflächentextur sowie der farblichen Akzentuierung mit Profi-Malsystemen (Ivocolor; e.max Ceram Art) beleuchtet. Nicht zuletzt verlangen hochästhetische Frontzahnrestaurationen die Beherrschung einer perfekten Befestigungstechnik.

Im Workshop sollen zusätzlich neue oder selten verwendete CEREC Materialien auf ihre „Frontzahntauglichkeit“ überprüft werden, nicht zuletzt interessiert auch die Frage, ob moderne Zirkonoxide in ihrer Ästhetik den Glaskeramiken schon ebenbürtig sind.

03 VITA - Frontzahnversorgungen 2.0 „Microlayering für Vollkeramik“

CEREC

Bernhild-Elke Stammitz

Monolithische Restaurationen haben sich aufgrund ihrer hohen Festigkeit und klinischen Zuverlässigkeit etabliert, weisen jedoch im Frontzahnbereich ästhetische Limitationen auf. Die Anwendung von Liquid Ceramic bietet eine Möglichkeit, diese Defizite gezielt auszugleichen. Durch die oberflächliche Individualisierung mit flüssigen Keramiken lassen sich Farbintensität, Transluzenz und charakteristische Strukturen der natürlichen Frontzähne präzise nachbilden, ohne die mechanischen Eigenschaften der monolithischen Restauration wesentlich zu beeinflussen. Gleichzeitig bleibt der Schichtaufbau minimal, wodurch das Risiko von Abplatzungen reduziert wird. Die Kombination aus funktioneller Stabilität und verbesserter Ästhetik macht die Verwendung von Liquid Ceramic zu einer effizienten und klinisch bewährten Methode für ästhetisch anspruchsvolle monolithische Frontzahnrestaurationen.

In diesem Workshop werden wir eine Monolithische Frontzahnkrone mit einer Liquid Ceramic individualisieren.

ABSTRACTS zu FOCUS SESSIONS

Donnerstag, 18. Juni 2026

DIGITAL SUMMIT
2026



11:00 - 13:00 Uhr

04 HORICO - Langfristiger Erfolg durch keramikgerechte, gingivaschonende Präparation + Politur

Harald Steinbrenner

Über mehr als 25 Jahre CEREC habe ich mir eine Präparationsmethode angeeignet, die auch bei subgingivaler Präparation nur ein geringes Blutungsmanagement erfordert. Welche Keramik erfordert welche Präparation? Wie lassen sich die verschiedenen Keramiken am besten und schnellsten polieren?

05 CEREC und Implantate: Optimierte Planung für die perfekte Implantatinsertion

Frederic Hermann

Der volldigitale chairside Workflow in der Implantologie bietet mit dem Konzept des prothetischen «forward thinking» und der KI-unterstützten praxisinternen Herstellung von Bohrschablonen eine effektive Umsetzung der optimalen Implantatposition. Dies bedeutet eine Maximierung der Zeit- und Kosteneffektivität der implantologischen Behandlung bei einer gleichzeitigen Minimierung des Risikoprofils in der chirurgischen- und prothetischen Phase.

Ziele des Workshops:

- Vorstellung und Erlernen des konkreten chirurgischen Workflows mit der Cerec Primescan und der aktuellsten Cerec Software: Was ist neu? Was geht schneller? Wie hilft uns die KI?
- Risikoanalyse und patientenspezifische Fallplanung
- Implantatplanungen mit der Sicat Suite Software: Tipps, Tricks und Neues
- Design einer Cerec Guide Schablone: welche Aspekte sind zu beachten?
- CAD/CAM und 3D-Druck von Bohrschablonen in-house

06 DS Core: Vernetzen, verwalten, behandeln

CEREC

Günter Fritzsche

Was kann DS Core heute? Wie sehen die Konstruktionsvorschläge aus der Cloud aus? Wo sind die Limitationen? Brauche ich die PrimeMill oder kann ich auch mit der MCXL und MC arbeiten?

Diese Fragen werden in dem Workshop beantwortet. und darüber hinaus auch:

- Was ist DS-Core?
- Anlegen eines Accounts für die Praxis und für das Eigenlabor
- Auswahl des richtigen Bezahl Accounts
- Konfiguration der CEREC Aufnahmeeinheit
- Korrektes anonymes Anlegen eines Patienten in der CEREC SW und in DS Core

ABSTRACTS zu FOCUS SESSIONS

Donnerstag, 18. Juni 2026

DIGITAL SUMMIT
2026



11:00 - 13:00 Uhr

- Einbindung der Primescan2 Kamera in bestehende Omnicam und Primescan Systeme
- Fernstart der CEREC oder inLab Software aus dem Browser
- Versand der Daten an Patienten und andere Praxen - Arbeiten mit „Canvas“
- Konfiguration des Suresmile Simulators
- Zusammenarbeit mit Fremdlaboren

07 Endlich ZFAs finden: Social Media & KI für Ihre Praxis

Michael-Kurt Prüfert

Die Zeiten herkömmlicher Stellenanzeigen sind vorbei – wer heute die besten Talente gewinnen will, muss digital denken. In diesem praxisnahen Workshop lernst du, **wie du Social Media gezielt für das Recruiting einsetzt und KI als Gamechanger in deine Strategie integrierst.**

- ✓ Erfahre, welche Social Media Plattformen für dein Recruiting wirklich funktionieren
- ✓ Nutze KI, um Jobanzeigen, Social Media Posts & Bewerberkommunikation zu optimieren
- ✓ Lerne smarte Prompting-Techniken, um mit ChatGPT & Co. schneller zu besseren Ergebnissen zu kommen
- ✓ Erhalte Best Practices & sofort umsetzbare Hacks für deine Mitarbeitersuche

Mit **Hands-on-Übungen & Live-Demos** setzen wir das Gelernte direkt um – so kannst du nach dem Workshop mit konkreten Maßnahmen durchstarten.

 **Effizienter rekrutieren – weniger Aufwand, bessere Ergebnisse!**

13:30 - 15:30 Uhr

08 Perfektion in der restaurativen Versorgung von Implantaten mit CEREC

Andreas Bindl

Mit Hilfe von CEREC können Implantatrekonstruktionen (Einteiler und Zweiteiler) in-house hergestellt werden. In diesem Workshop liegt der Fokus auf dem Einteiler, also der direkt mit dem Implantat verschraubten Abutmentkrone. Es werden die unterschiedlichen CAD/CAM-Materialien für die Anwendung bei der Versorgung von Implantaten und die klinischen Indikationen besprochen.

Folgende oft gestellte Fragen werden im Workshop beantwortet:

- klinischer Workflow: zu welchem Zeitpunkt ist der Implantatscan sinnvoll?
- wie ist das Vorgehen beim Implantatscan, was muss beachtet werden?
- systematisches Vorgehen beim Design einer Abutmentkrone (Einteiler)?
- Gestaltung des Emergenzprofile einer Abutmentkrone?
- Postprocessing bei der Herstellung einer Abutmentkrone?

ABSTRACTS zu FOCUS SESSIONS

Donnerstag, 18. Juni 2026

DIGITAL SUMMIT
2026



13:30 - 15:30 Uhr

09 Chairside Bisslageänderung Step by Step

CEREC

Sven Reich, Bernd Reiss

Wenn wir die dynamische Okklusion („Artikulation“) bereits bei der virtuellen Konstruktion visualisieren, können wir die Einschleifmaßnahmen nach der Eingliederung entscheidend reduzieren und uns vor unliebsamen Überraschungen schützen.

Eine Bisslageänderung stellt immer eine umfangreiche und für unsere Patienten auch einschneidende Maßnahme dar. Hier werden im Workshop verschiedene Konzepte zur erfolgreichen Umsetzung präsentiert und simuliert. Dadurch soll ein Werkzeugkasten an die Hand gegeben werden, um sicher die richtigen Behandlungsschritte, individuell auf den Patienten und das eigene Zutrauen abzustimmen und durchzuführen.

10 BFS - Smarte Zahlen in der smarten Praxis - Digitale Zahnheilkunde endet nicht am Behandlungsstuhl

Benjamin Rosenberg, Jan-Wilhelm Schweppe

In diesem Workshop zeigen wir, wie sich aus Abrechnungsdaten gezielt wirtschaftliche Potenziale erschließen lassen.

Auf Basis realer Praxisdaten – von Rechnungs- und Datumsinformationen über Abrechnungspositionen, Erstattungs- und Ablehnungsfälle bis hin zu Ziffernbenchmarks, Fallzahlen, Leistungskombinationen und Zeitverläufen – machen wir sichtbar, wo Optimierungsbedarf besteht. Ein interaktives Dashboard auf Praxisebene liefert dabei sofort nutzbare Erkenntnisse.

Im Fokus stehen praxisnahe Benchmarks mit vergleichbaren Praxen (Größe, regionale Nähe) sowie der direkte Bezug zu CEREC-spezifischen Behandlungs- und Abrechnungsstrukturen.

Freuen Sie sich auf einen spannenden Workshop mit „Best-Practice-Beispielen“ aus der Praxis und interessanten Einblicken aus Benchmarking und Controlling.

11 KURARAY - Einzelrestorationen mit Hybridmaterialien, Adhäsivtechnik mit IDS und box elevation

Dirk Ostermann, Claudia Scholz

„Entdecken Sie das CEREC-Inlay in Zeiten des Amalgamverbots neu!

Wir zeigen Ihnen, wie Sie perfekte Passungen mit den neuen Hybridmaterialien erzielen und vermitteln Ihnen Alles von der Patientenansprache, über den Scan mit PrimeScan2, die Konstruktion, das adhäsive Befestigen mit aktuellen Systemen bis hin zur Abrechnung!

Freuen Sie sich auf einen motivierenden Workshop für klassisches CEREC mit modernsten Materialien!“

ABSTRACTS zu FOCUS SESSIONS

Donnerstag, 18. Juni 2026

DIGITAL SUMMIT
2026



13:30 - 15:30 Uhr

12 CEREC Praxis-Hacks (Tipps und Tricks)

Hendrik Zellerhoff

CEREC jeden Tag und nicht nur einmal? Natürlich geht das. Wir erklären Ihnen, wie CEREC einfach zum Standard bei jedem Patienten wird. Warum CEREC nicht nur "die Krone" kann...! Was bringt die PS 2 für einen Mehrwert? Natürlich gibt es auch wie immer praktische Tipps vom Anwender für Anwender. Zu Software, DS Core, Einsetzen der Restaurationen, Inlab, Primeprint, Suresmile, Material. Eigentlich alles was es Neues gibt und den erfolgreichen digitalen Zahnarzt interessiert und ihn noch erfolgreicher macht.

13 Digitales Dreamteam – SureSmile im CEREC Workflow

Gertrud Fabel

Aligner nehmen in den letzten Jahren in Zahnarztpraxen eine immer größer werdende Rolle ein und erweitern somit das Leistungsspektrum an angebotenen Behandlungen. Es geht häufig nicht um vordergründig ästhetische Behandlungen, vielmehr nehmen Aligner oft die Rolle eines „Teamplayers“ ein, indem eine Zahnkorrektur präprothetisch oder präimplantologisch erfolgt.

In diesem Workshop wird der digitale Workflow mit SureSmile vorgestellt, Indikationen und Fallbeispiele besprochen.

Wer schon mal wissen wollte, wie leichte bis mittelschwere Fälle zu identifizieren sind, wie Attachments zu lesen sind, wann sich ein DVT empfiehlt und wann präprothetisch oder präimplantologisch Behandlungen durch Vorschalten einer Aligner-Behandlung simplifiziert werden können - der ist hier richtig. Das Arbeiten mit DS - Core wird vorgestellt. In diesem Workshop lernen die Teilnehmer das Aligner-System von Dentsply Sirona aus ganz verschiedenen Perspektiven kennen.

14 IVOCLAR - Schnelles und effektives Charakterisieren von e.max CAD und e.max ZirCAD HANDS ON

CEREC

Simon Rosenstiel, Annette Franke

Die klassische Lithiumdisilikatkeramik IPS e.max CAD, die seit 2019 als Block verfügbare Zirkonoxidkeramik IPS e.max ZirCAD MT Multi und der zuletzt erschienene Zirkonoxidkeramik[1]Block IPS e.max ZirCAD Prime der Firma Ivoclar Vivadent erweitern das Einsatzgebiet des CEREC Systems in den kronen- und brückenprothetischen Bereich.

ABSTRACTS zu FOCUS SESSIONS

Donnerstag, 18. Juni 2026

DIGITAL SUMMIT
2026



Der Schwerpunkt dieses Workshops liegt in der kompetenten und effizienten Verarbeitung der Materialien IPS e.max CAD sowie IPS e.max ZirCAD MT Multi/ZirCAD Prime im chairside Workflow. Eine Systematik der Individualisierung, welche ein vorhersehbares Ergebnis liefert, wird vorgestellt. Alle praktischen Schritte werden vom Teilnehmer selbst durchgeführt. Darüber hinaus ist das Ziel des Workshops, die erworbenen Fähigkeiten an das Praxisteam weiterzugeben. Hierfür werden sowohl fachliche als auch didaktische Unterlagen zur Verfügung gestellt, die die effiziente Integration in den Praxisablauf erleichtern.

16:00 - 18:00 Uhr

15 Cloud-native Dentistry – von Primescan 2 bis DS Core

CEREC

Otmar Rauscher

Der gesamte Workflow mit der neuen Primescan 2 ist Inhalt dieses Workshops. Anlegen eines Patientenfalles im DS Core, Verknüpfung von CEREC und DS Core, die genaue Handhabung der Primescan 2 und die neuen Features Statusscan, Treatmentscan und Zusatzkataloge werden demonstriert.

Auch die Möglichkeiten des Datenversandes über DS Core zu externen Labors für große Restaurationen, Implantatbrücken, Kieferorthopädie und Flipperprovisorien ist Bestandteil des Workshops. Die Option eines Designservice für große Restaurationen, Implantatkronen und Schienen werden gezeigt.

Mit CEREC on DS Core können Restaurationen direkt in DS Core designt und anschließend mit einer Primemill gefertigt werden.

Konstruktionen, die für die eigene Fräsmaschine zu groß sind, können über DS Core an externe Labore zum Fräsen versendet werden.

16 CEREC Workflow für Brücken – von Scan bis perfekte Restauration in einer Sitzung

Oliver Schneider

Mit der CEREC-Software ist es seit 20 Jahren möglich, (semi-)chairside Brückenkonstruktionen innerhalb von 2,5 bis 3,5 Stunden herzustellen. Das Materialportfolio beinhaltet neben temporär einzusetzenden Kunststoffen, Lithiumdisilikatkeramiken (IPS e.max CAD LT) sowie vollanatomisch zu verarbeitende, transluzente Zirkondioxide. In dieser Materialgruppe findet zurzeit ein sehr dynamischer Entwicklungsprozess ab.

Dem CEREC-Anwender stehen Zirkonoxide verschiedener Generationen mit unterschiedlichen Eigenschaften zur Verfügung. Dazu bietet IvoclarVivadent, wie auch verschiedene andere Hersteller, Mischzirkonoxide mit bemerkenswerten Eigenschaften an.

ABSTRACTS zu FOCUS SESSIONS

Donnerstag, 18. Juni 2026

DIGITAL SUMMIT
2026



16:00 - 18:00 Uhr

Aufbauend auf den Erfahrungen, die zunächst im Rahmen einer klinischen Studie 2007/08 und seither in hunderten Behandlungsfällen mit dieser innovativen und anspruchsvollen Methode gesammelt wurden, geht der Workshop auf einige spezielle Aspekte dieser Versorgungsform ein. Indikation, Materialauswahl, klinisches Vorgehen auch bei umfassenden, mit Bisshebung verbundenen Behandlungsfällen, die Konstruktion am CEREC-Gerät unter Einbeziehung der Artikulatorfunktion, der labortechnische Ablauf (Farbgebung; Kristallisation oder Sintern im Programat CS3/6) sowie die Eingliederung werden umfassend dargestellt und diskutiert.

Auch der Workflow kleiner Flügelbrücken im Frontzahnbereich wird erläutert.

Zahntechnische Arbeitsschritte werden durch einen erfahrenen Zahntechniker der Fa. IvoclarVivadent demonstriert.

17 Die perfekte Bissnahme bei großen Arbeiten - Teleskopversorgung in 3 Sitzungen

CEREC

Harald Steinbrenner

Die Bißnahme bei größeren Arbeiten ist schwierig. Der digitale Weg ermöglicht die Vermeidung von Bißerhöhungen wie es analog nicht funktioniert. Selbst bei komplexen Restaurationen kann die ursprüngliche Bißlage erhalten werden. Eine Teleskoparbeit ist dadurch in 3 Sitzungen umsetzbar.

18 Werkstoffkunde leicht gemacht – Deep Dive CAM-Materialien und ihre Befestigung

Maximiliane Schlenz

Immer mehr zahnfarbene CAM-Materialien – von Kompositen und Hybridkeramiken über die Silikatkeramiken bis hin zu Zirkoniumdioxiden – stehen heute auch für die Chairside-Behandlung zur Verfügung. Doch worin unterscheiden sie sich, für welche Indikationen sind sie geeignet und welche Befestigung ist für einen langfristigen Erfolg erforderlich?

Tauchen Sie ein in einen praxisorientierten Workshop mit klinischen Fällen, bei dem Sie am Ende den Durchblick beim Thema CAM-Materialauswahl und Befestigung haben.

19 CAMLOG - Digitale Welten erfordern digitale Kompetenzen - Cybersicherheit in der Zahnarztpraxis

Cem Karakaya

Künstliche Intelligenz kann uns helfen, Angriffe frühzeitig zu erkennen und abzuwehren. Aber sie wird auch von Kriminellen genutzt, um immer ausgeklügeltere Attacken zu starten.

ABSTRACTS zu FOCUS SESSIONS

Donnerstag, 18. Juni 2026

DIGITAL SUMMIT
2026



16:00 - 18:00 Uhr

Wie genau setzen Angreifer KI ein? Und wie können wir uns schützen?

Die Lösungen, die vor zwei Jahren noch ausgereicht haben, sind heute überholt. Die Bedrohungen entwickeln sich rasant – und unsere Sicherheitsmaßnahmen müssen Schritt halten. Auch die Politik steht unter Druck: Entscheidungen müssen genauso schnell sein wie die Technik. Doch wo ziehen wir die Grenze? Wie viel Digitalisierung und KI wollen wir wirklich? Welche Methoden setzen die Täter ein und wie können wir uns dagegen schützen? Die Antworten auf diese Fragen und wie leicht sind die Menschen mit Fake Nachrichten zu manipulieren, erfahren Sie bei diesem kurzweiligen Vortrag.

- Die Digitalisierung und die künstliche Intelligenz
- Die aktuellen Maschen der Cyberkriminellen und KI
- Die sozialen Netzwerke und die Fake Nachrichten
- Sensibilisierung des Teams in der Praxis
- Sicherheit und Maßnahmen

20 CAMLOG - KI-gestützte Implantatplanung im Chairside-Workflow

CEREC

Frederic Hermann

Dieser praxisorientierte Workshop vermittelt die neuesten Entwicklungen der KI-gestützten Implantatplanung im Chairside-Workflow – von der patientenspezifischen Risikoanalyse bis zur Sofortversorgung. Anhand des CAMLOG/CONELOG-Systems werden digitale Planungsstrategien, KI-basiertes Bohrschablonendesign und der 3D-Druck in der Praxis Schritt für Schritt demonstriert. Teilnehmende erhalten konkrete Handlungsempfehlungen für eine effiziente, sichere und wirtschaftliche Umsetzung in ihrem klinischen Alltag.

Ziele des Workshops: „ Step-by-step von der Chirurgie zur Prothetik“

- KI-gestützte Diagnose - und Planungssoftware in der Implantologie: was gibt es Neues?
- Patientenspezifische Risikoanalyse und Fallplanung mit dem Camlog/Conelog-System
- Bohrschablonen bei der Sofortimplantation und Sofortversorgung – wie gehe ich vor?
- KI-basiertes Bohrschablonendesign und 3D-Druck in der Praxis: in 30min zur Schablone
- Präfabrizierte Gingivaformer und Abutments: individuelle Ausformung des Weichgewebes
- Ti-Base Konzept und Implantatkronen chairside: Materialien, CAD und CAM step-by-step

ABSTRACTS zu FOCUS SESSIONS

Donnerstag, 18. Juni 2026

DIGITAL SUMMIT
2026



16:00 - 18:00 Uhr

21 GC - CEREC in der Kinder- und Alterszahnheilkunde - Material von GC in neuen Workflows

Gertrud Fabel

Die intelligente Kombination von Material und Maschine erlaubt, was viele erwarteten: Digitale Zahnheilkunde von Jung bis Alt.

Pädiatrische Zahnheilkunde ist nach wie vor mehrheitlich analog. Nach dem Verbot von Amalgam und dem Wegfall der von der GKV bezahlten Composite-Füllungen für unter 15jährige Patienten stellen sich folgende Fragen:

Sind Composite Inlays für große Defekte oder indikationsbedingt auch für MIH-Zähne eine adäquate Versorgung? Hier ist mit der neuen Kombination von CERASMART270 und dem Superfastmodus der Primemill - oder der neuen Schleifmaschine Cerec Go -eine ganz neue Möglichkeit geschaffen.

Am anderen Ende des Lebenszyklus und ebenfalls in großer Zahl in unseren Praxen befinden sich ältere Patienten mit eigenen Zähnen.

GC bietet hier dem CEREC-User eine Option mit dem vollkristallisierten Lithiumdisilikat Initial LiSi Block, der ohne Brennvorgang über optimale physikalische und ästhetische Eigenschaften verfügt.. Das macht es neben den herkömmlichen Indikationen attraktiv auch für die vulnerable Gruppe der geriatrischen Patienten, die effizient versorgt werden können in einem einzigen Termin.

Ein besonderes Extra ist die Demo von Design in CEREC on DSCore

Dieser Workshop zeigt Anwendungen an Patientenfällen und einen Hands-On Part.

Lernziele:

1. Chairside mit Initial LiSi Block – poliert vs glasiert – befestigt mit G-CEM ONE
2. Chairside mit CERASMART270 und CEREC Go – befestigt mit G-CEM ONE
3. Workflows für die Familien-Zahnarztpraxis mit Patienten von Jung bis Alt.